

Anmeldung

Online-Anmeldung

www.diakonie-rwl.de/20-jahre-verbraucherinsolvenz

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung. Sie werden auch benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluss

15. Oktober 2019

Teilnahmegebühr

20,00 Euro (per Rechnung)

Veranstaltungsort

Kath. Akademie „Die Wolfsburg“
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 99919-0

Anfahrtsskizze

<https://die-wolfsburg.de/service-menue/anfahrt.html>

Organisatorisches | Kontakt

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege NRW
Fachausschuss Schuldnerberatung

Kontakt

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
Angelika Schulz
Friesenring 32/34 | 48147 Münster
Telefon 0251 2709-336
Telefax 0251 2709-55336
E-Mail a.schulz@diakonie-rwl.de

Gefördert durch das

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Freie Wohlfahrtspflege NRW



20 Jahre Verbraucherinsolvenz

Ein Blick zurück... und wie geht's weiter?

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



30.10.2019 | Mülheim a.d.R.

Thema

20 Jahre Verbraucherinsolvenz – Ein Blick zurück... und wie geht's weiter

In diesem Jahr hat die Schuldnerberatung Grund zum Feiern! Die Verbraucherinsolvenzordnung wurde vor 20 Jahren in Kraft gesetzt. Auch diese Fachtagung findet zum 20. Mal statt!

Am 17. November 1999 fand in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim die erste Veranstaltung unter dem Titel: „Lichtblick oder Blendwerk? – Das neue Insolvenzrecht auf dem Prüfstand“ statt. Das 20jährige Jubiläum ist ein guter Anlass, sich wieder in der „Wolfsburg“ zu treffen! Daher lädt der Fachausschuss Schuldnerberatung der LAG FW NRW in Kooperation mit dem Familienministerium in NRW Sie herzlich ein.

Die Tagung wird am Vormittag auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken. Wem ist heute noch bekannt, dass das Gesetz bereits 1994 verabschiedet und eigentlich 1997 schon hätte in Kraft treten sollen? Anfangs wurden die großen Hoffnungen, die man an dieses neue Gesetz hatte, nicht erfüllt. Weniger als 20.000 Verbraucherinsolvenzanträge im ersten Jahr waren ein schwacher Start. Im Lauf der Zeit haben wesentliche Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen dazu geführt, dass sich die Verbraucherinsolvenz als eine echte Perspektive für überschuldete Menschen entwickelt hat. Auch die zuletzt durchgeführte Veränderung des Ausführungsgesetzes in NRW und die pauschale Finanzierung der Beratungsstellen haben in Nordrhein-Westfalen erheblich dazu beigetragen.

Wie die in diesem Jahr verabschiedete EU-Restrukturierungsrichtlinie in den nächsten zwei Jahren in nationales Recht in Deutschland umgesetzt werden soll, wird am Nachmittag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Tagungsprogramm

09:00 Uhr | Anmeldung/Stehkaffee

10:00 Uhr | Begrüßung

Dr. Frank J. Hensel
Diözesan-Caritasdirektor für das
Erzbistum Köln e. V.

Stellvertretend für den Vorsitzenden der
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der
Freien Wohlfahrtspflege NRW

10:10 Uhr | Eröffnungsrede

Staatssekretär Andreas Bothe
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

10:30 Uhr | Ein Blick zurück...

Talkrunde mit Expertinnen und Experten;
hierzu laden wir ein:

Marion Kemper
Schuldner- und Insolvenzberatung
Ev. Kirchengemeinde Bottrop
Marie Luise Graf-Schlicker
Ministerialdirektorin i. R.

Kai Henning
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Professor Dr. Hans-Ulrich Heyer
Richter am AG Oldenburg
**Verbraucherinsolvenz aus
Betroffenensicht**

**12:00 Uhr | Brainstorming der Teilnehmenden
(Kartenabfrage)**

12:30 Uhr | Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr | ... und wie geht's weiter?

Aktuelle Reformvorschläge
Alexander Bornemann
Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz (BMJV)

**14:00 Uhr | Talkrunde mit Alexander Bornemann
zur Bewertung der Reformvorschläge**

AUS RICHTERSICHT
Professor Dr. Hans-Ulrich Heyer
Richter am Amtsgericht Oldenburg

AUS GLÄUBIGERSICHT
Daniela Gaub
Bundesverband Deutscher
Inkassounternehmen (BDIU)

EINSCHÄTZUNG AUS SICHT DER
BERATUNGSPRAXIS
Alexander Elbers
Der Paritätische NRW, Dortmund
Roman Schlag
Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

15:15 Uhr | Zusammenfassung

15:30 Uhr | Tagungsende

Moderation
Christoph Tiegel
Radio und TV-Journalist